

Presse Information - Überblick

Linz, 21. Juni 2005

ARS ELECTRONICA 2005

HYBRID - living in paradox

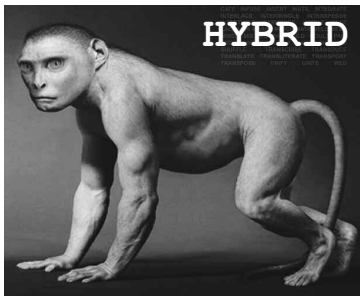
Pressemappe zur Themenkonferenz

Inhalt:

1. Presseausendung
2. Glossar
4. Sponsoring Board
5. Publikationen
6. Über Ars Electronica
7. Vorprogramm

Rückfragehinweis: Wolfgang A. Bednarzek, Ars Electronica Center, Pressestelle
Tel +43.732.7272-38
Mobil +43.664.8126156
Fax +43.732.7272-638
wolfgang.bednarzek@aec.at

Informationen zum Ars Electronica Festival: <http://www.aec.at/hybrid>
sowie in der Ars Electronica Press Lounge: <http://www.aec.at/press>



1. Presse Information - Presseausendung

Linz, 21. Juni 2005

Hybrid - living in paradox

Rasante Prozesse von Entgrenzung und Verschmelzung in Kunst, Technologie und Gesellschaft stehen im Brennpunkt des Festival Ars Electronica 2005. Eine Fülle fesselnder Events, Konferenzen, Symposien, Ausstellungen und Performances eröffnet Einblicke in den neuesten Stand internationaler Medienkultur.

Ars Electronica 2005: Das Leitthema

Wissenschaft, Forschung, Medien, Politik, Kunst, kulturelle Identität oder Definition von Körperlichkeit: Quer durch alle gesellschaftlichen Bereiche verschwinden Grenzen. Traditionell getrennte Bereiche verschmelzen zu neuen Produkten, Allianzen und Ausdrucksformen. Die Folge dieses Trends, der alle Facetten menschlichen Schaffens zunehmend in seinen Sog zieht, sind „gemischte“, hybride Lösungen wie Nanotechnologie, bionische Prothesen, Culture-Jams, Hybrid-Motoren, Podcasting oder Blogging – um nur einige zu nennen. Nike-Produkte in Lagos, Mangas in Grieskirchen, Kopftuch-Rap in Berlin, Ethno-Look als Lifestyle, Medienmogule als Ministerpräsidenten – Beispiele dafür, wie in einer globalisierten, technisierten Welt Grenzen aufbrechen und neue Identitäten entstehen. Über moderne Medien und internationale Vernetzung definiert sich der Einzelne längst in einem kulturellen Mix aus unterschiedlichsten Einflüssen.

„Kein anderes Wort als ‚hybrid‘ beschreibt den aktuellen, vielfach paradoxen Zustand unserer Welt treffender und umfassender – einer Welt, die gekennzeichnet ist von mitunter höchst widersprüchlichen Verbindungen“, führt Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, aus. „Kulturen werden überlagert und stürzen ineinander, Grenzen werden aufgebrochen – nationale ebenso wie materielle, technologische, psychologische.“

Hybrid Highlights / Neu im Programm

Mit dem *Animation Festival*, dem Schwerpunkt Featured Artists und einer neuen Location für den Eröffnungsabend präsentiert Ars Electronica mehrere neue Festival-Highlights.

Animation macht die Verschmelzung von realer und virtueller Welt für Millionen von Zusehern offensichtlich. Bahnbrechende technologische Entwicklungen und eine Vielzahl neuer Strömungen prägen diese Disziplin. Ob Blockbuster oder Nachwuchsszene – die Dynamik im Bereich Animation ist atemberaubend. Ars Electronica trägt dieser Entwicklung Rechnung und präsentiert mit dem *Animation Festival* über 100 hervorragende Arbeiten des Computeranimationsfilms.

Ebenfalls neu im Festivalprogramm: die speziellen Künstlerschwerpunkte *Featured Artists*. Ulf Langheinrich und Theo Jansen präsentieren Performances und Installationen und eröffnen im Rahmen von Künstlervorträgen Einblicke in die konzeptionellen Hintergründe ihrer Arbeit.

Eine weitläufige Montagehalle der ÖBB in Linz bildet die außergewöhnliche neue Kulisse für den Abschluss des ersten Tages und den internationalen und multikulturellen Auftakt der Festivalwoche unter dem Titel *Emotional Traffic & Suspended Engines*. Die Eröffnungsnacht mit Performance-Installationen von Maurice Benayoun und Jean-Baptiste Barrière sowie DJs aus Linz und Bangalore markiert den Beginn des Festival Ars Electronica.

Hybrid Theory / Conferences

Im Mittelpunkt des Festival Ars Electronica 2005: Die rasante und breite Entwicklung von hybriden Phänomenen in jüngster Zeit und neue Technologien als deren wesentliche Triebkräfte. Der Analyse von Ursachen, Folgen und tieferen Zusammenhängen dieses Trends widmet sich das *Hybrid-Themensymposium* im Brucknerhaus Linz. Derrick de Kerckhove, weltweit bekannter Leiter des „Marshall McLuhan Program in Culture & Technology“ an der University of Toronto und international führender Medienexperte, kuratiert das Symposium, für das eine hochkarätige Runde internationaler Theoretiker, Philosophen und Wissenschaftler gewonnen werden konnte.

Eine Reihe weiterer Konferenzen setzt sich mit neuesten Trends von Kunst, Technologie und Gesellschaft auseinander. Die von Ars Electronica Futurelab organisierte Experten-Konferenz Pixelspaces greift 2005 das Thema von Emotion und Datenverarbeitung auf. Die Konferenz Mensch und Computer reflektiert die Gestaltungsmethoden interaktiver Medien. Technische und rechtliche Aspekte des Informationszugangs für Freie Medien stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Konferenz von Radio FRO. Gewinner des Prix Ars Electronica erläutern in den Prix-Foren ihre Arbeitstechniken und Konzepte.

Medienaktivismus aus Italien, Digital Divide Politics aus Indien, das Thema „Openness“ rund um Free Software, Free Access und Open Cultures stehen im Mittelpunkt der diesjährigen *Electrolobby*.

Hybrid Exhibitions

Künstler bedienen sich in ihrer Produktion zunehmend auch wissenschaftlicher Instrumentarien wie etwa der Biotechnologie. Sie persiflieren damit nicht zuletzt Bestrebungen von Wissenschaftlern, die Natur mit Hilfe von neuen Techniken wie Robotik, Bionik oder Bio-Engineering zu imitieren oder gar zu übertrumpfen. Kunst wird so zum Hybrid zwischen Technik und Kreativität. *Hybrid Creatures and Paradox Machines* im Architekturforum Oberösterreich zeigt Beispiele dieses Trends. Auch Theo Jansens Strandtiere, zu sehen am Linzer Hauptplatz, sind hybride Lebensformen zwischen computergestützter Ingenieurskunst und biologischen Prinzipien.

In der künstlerischen Auseinandersetzung der Srishti School of Art and Technology aus Bangalore mischen sich Traditionen mit modernen Medien und werden so zu hybriden Ausdrucksformen zwischen gestern und morgen. Geetha Narayanan, Leiterin der Srishti School aus Bangalore, kuratiert 2005 die *Campus Exhibition* in der Kunstuniversität Linz. Mit *VCD: Relocate-Retro Tracks* der Istanbul Bilgi University ist eine zweite internationale Ausbildungsstätte für Medientechnologie präsent. Ein neuer Schwerpunkt im Ars Electronica Center – Museum der Zukunft widmet sich der Nachwuchskategorie des Prix Ars Electronica, *u19 - freestyle computing*. Das Sujet des diesjährigen Festival basiert auf der Bilderserie *Origin* des international renommierten Künstlers Daniel Lee, der mit Hilfe von Software hybride Gestalten zwischen menschlichem und tierischem Ausdruck kreiert. Die gesamte Serie *Origin* wird im Brucknerhaus zu sehen sein. Die Ausstellung *CyberArts* im O.K Centrum für Gegenwartskunst präsentiert eine Auswahl von Spitzenarbeiten auf dem neuesten Stand internationaler Medienkultur.

Hybrid Events und Performances

Hybride Erlebnisse von Klang und Licht, von Technik und Natur im interkontinentalen Austausch stehen im Mittelpunkt der Events von *Hybrid - living in paradox*.

Listening between the Lines bietet einen großen Konzertabend zwischen Orchestermusik, digitaler Klangsynthese, Live Electronics und Remix. Musik von György Ligeti, Pierre Boulez und Philip Glass, gemeinsam aufgeführt von Brucknerorchester Linz und Dennis Russell Davies und jungen Vertretern der Elektronik.

Eine beeindruckende Musik-, Video- und Licht-Performance am Linzer Hauptplatz, organisiert von der *Srishti School* aus Bangalore, verbindet Künstler in Österreich und in Indien zu einer gemeinsamen Live-Aufführung. Ulf Langheinrich verschmilzt mit *Drift B* im Posthof Visualisierung und Klang zu einem hypnotischen Sinneserlebnis. Der Linzer Hauptplatz mutiert zum Strand und damit zum *Lebensraum* für die Strandläufer des Theo Jansen. Die *visualisierte Klangwolke* wird dieses Jahr von Lawine Torrèn, der für ungewöhnliche Inszenierungen bekannten Gruppe um den Künstler Hubert Lepka, gestaltet. Electronic Theatre/O.K Night zeigt die prämierten Animationen des Prix Ars Electronica 2005 sowie Digital Musics and Visuals Performances im Mediendeck des O.K Centrum für Gegenwartskunst. Mit *gezgin* gestaltet Mercan Dede einen berausenden Abend zwischen orientalischer Klangtradition und digitalen Sounds im Brucknerhaus.

Linz als Stadt der Medienkultur – Open House im AEC

Die Rolle von Linz als Zentrum globaler Medienkultur erhält durch die Eröffnung des neuen *Ludwig Boltzmann Instituts for Digital Culture and Media Science* im Zuge der Ars Electronica 2005 eine enorme Bestätigung. Darüber hinaus wird mit dem Projekt Hotspot Linz bis 2008 an zahlreichen Punkten der Stadt Linz kabelloses Internet für jedermann frei verfügbar sein. Eine große Veranstaltung am Hauptplatz eröffnet diese beispielhafte Wireless-Lan-Initiative der Stadt Linz. Mit Interface Cultures informiert die Kunstuniversität Linz im Rahmen des Festivals über einen neuen Lehrgang im Bereich Medienkultur.

Speziell für die regionale Bevölkerung öffnet das Ars Electronica Center bereits einen Tag vor Beginn des Festivals seine Pforten und präsentiert im Rahmen eines Open House bei freiem Eintritt zahlreiche neue Installationen.

Prix Ars Electronica beim Festival Ars Electronica

Als weltweit wichtigster Wettbewerb für CyberArts ist der Prix Ars Electronica seit 1987 Trendbarometer einer expandierenden Medienkunstwelt. Zentraler Punkt im Ablauf des Festivals ist die *Preisverleihung* des Prix Ars Electronica 2005 im Rahmen der Ars Electronica Gala am 2. September im Brucknerhaus. Prix Ars Electronica ist präsent: Mit der *CyberArts Ausstellung* im O.K Centrum für Gegenwartskunst, dem Schwerpunkt *u19 - freestyle computing* im Ars Electronica Center - Museum der Zukunft sowie mit den Prix-Foren mit Schwerpunkt *Digital Commons and Communities* im Brucknerhaus.

Service

Unsere Internetseite www.aec.at/hybrid versorgt Sie im Vorfeld des Festivals mit regelmäßigen Updates zu Festivalthema, Programmdetails und News. Während des Festivals liefert die Website Live-Streams von Symposien sowie Online-Reports zum Festivalgeschehen. Nach dem Festival sind Informationen zu allen Festivals als Archiv weiterhin zugänglich.

Presseinformationen in Form von Aussendungen, Fotomaterial in printfähigem Format und Hintergrundinformationen finden Sie auf dem Presse-Portal der Ars Electronica unter www.aec.at/press. Unter www.aec.at/accreditation startet ab 21. Juni die Online-Akkreditierung für Vertreter der Medien.

Der ORF Oberösterreich produziert eine Dokumentation zu Festival und Prix Ars Electronica, die am 4. September 2005 auf ORF 2 sowie am 5. September 2005 auf 3sat zu sehen sein wird. Ö1 ist auch in

diesem Jahr wieder Medienpartner der Ars Electronica und bringt dazu Beiträge in den Sendungen „matrix – computer & neue medien“, „Radiokolleg“ und „Dimensionen“.

Preisstifter und Sponsoren

Das Festival Ars Electronica und der Prix Ars Electronica werden veranstaltet von Ars Electronica Center in Zusammenarbeit mit ORF Oberösterreich, Brucknerhaus Linz und O.K Centrum für Gegenwartskunst.

Kooperationspartner sind Kunstuniversität Linz, Lentos Kunstmuseum Linz, Architekturforum Oberösterreich sowie Posthof Linz.

Ars Electronica und Prix Ars Electronica werden unterstützt von Stadt Linz, Land Oberösterreich, Bundeskanzleramt / Kunstsektion.

Hauptsponsoren sind Telekom Austria und voestalpine.

Sponsoren sind Festo, Casinos Austria, Microsoft, Linz AG, Mitsubishi Electric, Sony DADC und Siemens Österreich.

Additional Support: 3com, Frank&Partner, Lexmark, Pöstlingberschlößl, VS Fickenscher, Jindrak, KulturKontakt Austria, Austrian Airlines, M-AUDIO, Lenz Moser.

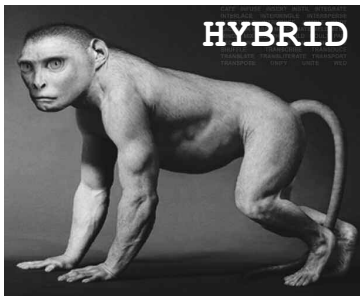


Centrum für Gegenwartskunst
Oberösterreich



Rückfragehinweis: Wolfgang A. Bednarzek, Ars Electronica Center, Pressestelle
Tel +43.732.7272-38
Mobil +43.664.8126156
Fax +43.732.7272-638
wolfgang.bednarzek@aec.at

Informationen zum Ars Electronica Festival: <http://www.aec.at/hybrid>
sowie in der Ars Electronica Press Lounge: <http://www.aec.at/press>



2. Presse Information - Glossar

Linz, 21. Juni 2005

Bionik

[...] Als Zusammensetzung aus "Biologie" und "Technik" wird damit zum Ausdruck gebracht, wie für technische Anwendungen Prinzipien verwendet werden können, die aus der Biologie abgeleitet wurden. Die Bionik ist deswegen ein sehr interdisziplinärer Bereich, in dem z.B. Biologen, Ingenieure, Techniker und Designer zusammen arbeiten. [...]

Im englischen Sprachraum beschränkt sich die Bedeutung von bionics zumeist auf die Konstruktion von künstlichen Körperteilen oder allgemeiner einer Kombination von Biologie und Elektronik. Das, was im deutschsprachigen Raum unter dem Begriff Bionik verstanden wird, ist häufig synonym zum Begriff biomimetics (Biomimetik) im Englischen.[...]

Hybrid

Die vorangestellte Bezeichnung Hybrid- betont ein aus unterschiedlichen Arten oder Prozessen zusammengesetztes Ganzes. Die Besonderheit liegt darin, dass die zusammengebrachten Elemente für sich schon Lösungen darstellen, durch das Zusammenbringen aber neue erwünschte Eigenschaften entstehen. [...]

Hybridantrieb

Als Hybridantrieb bezeichnet man die Kombination verschiedener Antriebprinzipien oder verschiedener Energiequellen für eine Antriebsaufgabe innerhalb einer Anwendung. Dies ermöglicht, je nach Bedarf oder Verfügbarkeit, die Auswahl des gewünschten oder benötigten Antriebsprinzips. [...]

Nanotechnologie

[...] Eine große Besonderheit der Nanotechnologie ist, dass sie ein fachübergreifendes Zusammenspiel vieler, eigentlich spezialisierter Fachgebiete der Naturwissenschaften darstellt. So spielt die Physik eine wichtige Rolle, allein schon bei der Konstruktion der Mikroskope zur Untersuchung und vor allem wegen der Gesetze der Quantenmechanik. Für eine gewünschte Struktur der Materie und Atomanordnungen bedient man sich der Chemie. Der gezielte Einsatz von Nanopartikeln in der Medizin soll bei bestimmten Krankheiten helfen.

Die Wissenschaft ist hier an einem Punkt angelangt, an dem die Grenzen der verschiedenen Disziplinen verschwimmen, man nennt Nanotechnologie deswegen auch eine konvergente Technologie. [...]

Podcasting

[...] Der Begriff leitet sich ab vom englischen Wort "broadcasting" (etwa: "Senden" o.a. "Rundfunk") und dem Namen des weit verbreiteten MP3-Players iPod. Podcasting bezeichnet das Bereitstellen von selbst produzierten Audiodateien (Podcasts) über das Internet im Format eines Weblogs mit speziellem RSS-Feed. Meistens handelt sich bei Podcasts um private Sendungen, ähnlich Radioshows, die sich einem bestimmten Thema widmen. [...]

Die meisten Podcasts können auch über ihre Webpräsenz in Form eines Weblogs wie gewöhnliche Audiodateien vom Nutzer mit einem Webbrowser heruntergeladen werden. [...] Zur Erstellung eines Podcasts benötigt man ein Gerät zur Aufnahme von Audiodateien (z.B. Computer mit Soundkarte oder einen MP3-Recorder), ggf. einen Computer zur Nachbearbeitung, sowie eine Internetpräsenz zum Bereitstellen der Daten. [...]

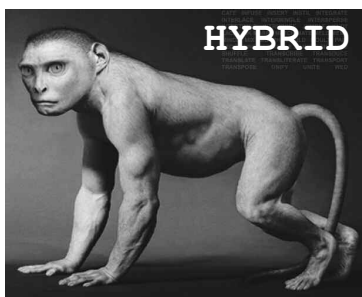
Weblog / Blogging

Ein Weblog oder Blog (ein Kunstwort aus 'Web' und 'Logbuch') ist eine Webseite, die periodisch neue Einträge enthält. Neue Einträge stehen an oberster Stelle, ältere folgen in umgekehrt chronologischer Reihenfolge. Zum grammatischen Geschlecht ist zu bemerken, dass überwiegend das Weblog gebraucht wird, wenngleich auch der Weblog verbreitet ist. [...]

Alle Definitionen aus "Wikipedia", der freien Enzyklopädie: <http://de.wikipedia.org/>

Rückfragehinweis: Wolfgang A. Bednarzek, Ars Electronica Center, Pressestelle
Tel +43.732.7272-38
Mobil +43.664.8126156
Fax +43.732.7272-638
wolfgang.bednarzek@aec.at

Informationen zum Ars Electronica Festival: <http://www.aec.at/hybrid>
sowie in der Ars Electronica Press Lounge: <http://www.aec.at/press>



4. Presse Information - Sponsoring Board

Linz, 21. Juni 2005

Veranstalter / Organization:



Kooperationspartner: Kunstuniversität Linz, Lentos Kunstmuseum Linz, Posthof Linz, Architekturforum Oberösterreich

Ars Electronica und Prix Ars Electronica werden unterstützt von / supported by:



Stadt Linz



Land Oberösterreich



Bundeskanzleramt / Kunstsektion



Telekom Austria



voestalpine



FESTO



Ö1



Machen Sie Ihr Spiel

Casinos Austria



Microsoft Österreich



Linz AG



Mitsubishi Electric

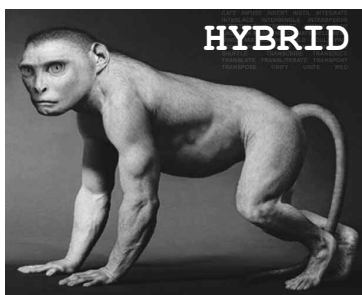


Sony DADC



Siemens Österreich

Additional Support: 3com, Frank & Partner, Lexmark, Pöstlingbergschlößl, VS Fickenscher, Jindrak, Kulturkontakt Austria, Austrian Airlines, M-AUDIO, Lenz Moser



5. Presse Information - Publikationen

Linz, 21. Juni 2005

Ars Electronica 2005 Publikationen



Hybrid – living in paradox
Katalog zur Ars Electronica 2005
Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit
EUR 28,00
ISBN 3-7757-1659-9

Der Katalog zum Festival 2005 wird in ausgewählten Beiträgen theoretische Reflexionen beteiligter Künstler und Wissenschaftler mit Beschreibungen präsentierter Kunstprojekte verbinden und damit erneut einen aktuellen Blick auf das Spannungsfeld von Kunst, Technologie und Gesellschaft bieten.

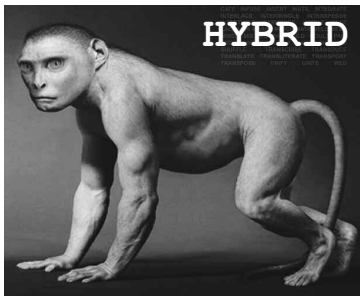
CyberArts 2005
International Compendium
Prix Ars Electronica
Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit
EUR 49,90 (inkl. DVD und CD)
ISBN 3-7757-1657-2

PRIXARS
PRIX ARS ELECTRONICA

„CyberArts 2005“ dokumentiert die von einem Team internationaler Experten ausgewählten besten Arbeiten der Wettbewerbskategorien „Computer Animation / Visual Effects“, „Digital Musics“, „Interaktive Kunst“, „NetVision“, „Digital Communities“, des nationalen Jugendwettbewerbs „u19 – freestyle computing“ und des Kunst- und Technologiestipendiums [the nextidea] in Text und Bild. Das umfangreiche Buch wird von einer DVD mit Auszügen der besten Computeranimationen und Visual Effects sowie einer CD mit Ausschnitten der Kategorie „Digital Musics“ begleitet.

Rückfragehinweis: Wolfgang A. Bednarzek, Ars Electronica Center, Pressestelle
Tel +43.732.7272-38
Mobil +43.664.8126156
Fax +43.732.7272-638
wolfgang.bednarzek@aec.at

Informationen zum Ars Electronica Festival: <http://www.aec.at/hybrid>
sowie in der Ars Electronica Press Lounge: <http://www.aec.at/press>



6. Presse Information - Über Ars Electronica

Linz, 21. Juni 2005

Die vier Säulen der Ars Electronica

Ars Electronica

Seit 1979 ist die Ars Electronica eine in ihrer spezifischen Ausrichtung und langjährigen Kontinuität weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur, die von folgenden vier Säulen getragen wird:

Ars Electronica, Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Prix Ars Electronica - Internationaler Wettbewerb für CyberArts
Ars Electronica Center - Museum der Zukunft
Ars Electronica Futurelab - Laboratory for Future Innovations

Festival Ars Electronica

Interdisziplinarität und die offene Begegnung internationaler Experten aus Kunst und Wissenschaft mit einem breiten interessierten Publikum charakterisieren das international renommierte Festival Ars Electronica. Seit 1979 widmet es sich jährlich in Symposien, Ausstellungen, Performances und Events den künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzungen um die gesellschaftlichen und kulturellen Phänomene, die aus dem technologischen Wandel hervorgehen.

Prix Ars Electronica

Als weltweit wichtigster Wettbewerb für CyberArts bietet der Prix Ars Electronica seit 1987 ein Forum für künstlerische Leistungen und Innovationen. Er ist Trendbarometer einer expandierenden und sich zunehmend diversifizierenden Medienkunstwelt.

Dank der jährlichen Frequenz, der internationalen Reichweite und der Fülle der eingereichten Projekte ermöglicht das gewaltige Archiv des Prix Ars Electronica detaillierte Einblicke in die Entwicklung der Medienkunst, in ihre Offenheit und Vielfalt.

Ars Electronica Center

Das 1996 eröffnete Ars Electronica Center stellt den Prototyp eines „Museums der Zukunft“ dar. Mit seinen interaktiven Vermittlungsformen, mit Virtual Reality, digitalen Netzwerken und modernen Medien wendet es sich an ein breites Publikum. Themenstellungen zwischen Medienkunst, neuen Technologien und gesellschaftlichen Entwicklungen prägen den innovativen Charakter der

Ausstellungen. Das Ars Electronica Center ist darüber hinaus permanente Basis und somit organisatorisches Fundament der internationalen und regionalen Aktivitäten von Ars Electronica.

Ars Electronica Futurelab

Das Futurelab ist das Modell eines Medienkunstlabors neuer Prägung, bei dem sich künstlerische und technologische Innovation wechselseitig inspirieren. Die Teams des Labors vereinigen unterschiedlichste Fachrichtungen und sind in ihrer Arbeitsweise durch Transdisziplinarität und internationale Vernetzung geprägt. Konzeption und Realisierung von Ausstellungsprojekten, künstlerische Installationen sowie Kooperationen mit Universitäten und der Privatwirtschaft bilden das breite Spektrum der Aktivitäten.

Rückfragehinweis: Wolfgang A. Bednarzek, Ars Electronica Center, Pressestelle
Tel +43.732.7272-38
Mobil +43.664.8126156
Fax +43.732.7272-638
wolfgang.bednarzek@aec.at

Informationen zum Ars Electronica Festival: <http://www.aec.at/hybrid>
sowie in der Ars Electronica Press Lounge: <http://www.aec.at/press>